

**Rede  
der Fraktionsvorsitzenden**

**Johanne Modder, MdL**

zu TOP Nr. 28b

Aktuelle Stunde

**Das Geld der Steuerzahler ist ausgegeben - was hält  
die Koalition jetzt noch zusammen?**

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 18/9438

während der Plenarsitzung vom 10.06.2021  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Frau Präsidentin! Meine sehr geehrten Damen und Herren!

In Vorbereitung auf diese Aktuelle Stunde habe ich mir öfter mal die Frage gestellt: Was will die FDP uns bzw. den Menschen da draußen, den Bürgerinnen und Bürgern, eigentlich sagen? Welche Botschaft steckt eigentlich dahinter?

Herr Birkner, nach Ihren Ausführungen bestätigt sich eigentlich meine Befürchtung. Ich hätte Ihre Aktuelle Stunde mit dem Titel versehen: „Wir wollten keine Verantwortung tragen, wir stehen nicht zu unserer Verantwortung, und wir wollen sie auch in Zukunft nicht tragen!“

Herr Dr. Birkner, ganz ernsthaft: Mit der von Ihnen beantragten Aktuellen Stunde und auch mit Ihrer Dringlichen Anfrage machen Sie doch deutlich, dass Sie eigentlich keine eigenen Themen mehr haben und den krampfhaften Versuch starten, diese Große Koalition aus SPD und CDU an sich abzuarbeiten. Mehr fällt Ihnen nicht mehr ein. Sie machen seit Monaten Frontalopposition und reden das Land schlecht. Nicht diese Große Koalition, Herr Dr. Birkner, ist am Ende, sondern die FDP in Niedersachsen!

Diese Aktuelle Stunde ist eine Bankrotterklärung. Die Menschen in diesem Land erwarten von uns, dass wir sie gut durch diese Pandemie-Krise steuern, dass wir die Probleme aufnehmen, dass wir Lösungen präsentieren, dass wir einen Neustart nach der Pandemie starten, dass wir Antworten auf die Zukunft haben und dieses Land zukunftsfest aufstellen. Diese Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen nehmen diese Verantwortung an und nehmen diese Verantwortung auch sehr ernst.

Viele Menschen, meine Damen und Herren, in diesem Land haben Angst. Herr Thiele hat drauf hingewiesen. Sie sind in Kurzarbeit, Unternehmen droht die Pleite oder die Aufgabe. Es geht um richtige Existenzängste. Menschen sind schwer erkrankt, haben Folgeschäden, trauern um ihre Angehörigen. Den Familien und Kindern haben wir sehr viel zugemutet. Sie haben viele Entbehrungen in dieser Corona-Zeit hinnehmen müssen.

Herr Dr. Birkner, glauben Sie ernsthaft, dass die Menschen diese Aktuelle Stunde brauchen? - Die haben ganz andere Sorgen! Die haben wirklich ganz andere Sorgen!

Um eines ganz deutlich zu sagen: Die Regierungsfractionen nehmen ihre Verantwortung wahr. Wir regieren seit 2017 - das will ich mal ganz deutlich sagen - sehr erfolgreich.

Ich will Ihnen auch sagen, wofür wir Geld zur Verfügung gestellt haben, weil Sie vorhin gesagt haben, mit dem Geld seien Gräben zugeschüttet worden, und jetzt seien wir am Ende.

Ich will noch einmal kurz in Erinnerung rufen, was wir alles gemacht haben und was wir auch in Zukunft machen werden.

Ich weiß auch nicht - Herr Thiele hat darauf hinge-wiesen -, wie das unter Schwarz-Gelb gelaufen ist, ob Sie Ihre eigenen Vorstellungen völlig aufgegeben haben und der CDU nur nachgerannt sind. Auseinandersetzungen sind in einer Koalition eigentlich ganz selbstverständlich. Ich weiß nicht, wie das bei Ihnen gelaufen ist.

Von daher will ich noch einmal kurz sagen, wo wir investiert haben.

Ich will durchaus noch einmal sagen: An dieser Corona-Pandemie, der größten Krise unseres Landes mit der größten Neuverschuldung dieses Bundeslandes, leidet ein Finanzminister natürlich ganz besonders - das will ich ausdrücklich sagen -, kraft Amtes eigentlich.

Dieser Finanzminister war es, der 2019 zum ersten Mal in der Geschichte des Landes einen Haushalt ohne Neuverschuldung hingelegt hat, ohne Einmaleffekte etatisieren zu müssen.

Und in der zweiten Hälfte merkt er: Es geht in eine völlig andere Richtung. Ob ich da von Wohltaten gesprochen hätte - da bin ich anderer Auffassung. Nichtsdestoweniger ist immer deutlich geworden - die CDU hat das hier auch öfter gesagt -, dass die CDU für eine restriktivere Finanzpolitik ist, und meiner Fraktion liegen die Zukunftsinvestitionen ganz besonders am Herzen.

Das will ich einmal deutlich machen. Ich nenne hier nur den Niedersachsenfonds. Ich nenne die Hochschulinvestitionen, die Krankenhausinvestitionen und den in der Tat drohenden Verfall des Landesvermögens.

Jetzt zähle ich noch ganz kurz auf, was wir alles gemacht haben:

2018: Beitragsfreiheit für alle Kindergartenkinder ab drei Jahren. Das ist Familienpolitik, Stärkung der Familien.

Gesamtpaket Stärkung der frühkindlichen Bildung: Wir werden in der 18. Wahlperiode 1,6 Milliarden Euro investiert haben.

Ausbau der Zahl der Kinderbetreuungsplätze von 2015 bis 2020 um 43 742.

Die Zahl der Fachkräfte ist gestiegen: 13 738.

Wir werden den Stufenplan auf den Weg bringen und zwei Stufen im Gesetz festschreiben, und wir gehen in eine Ausbildungsoffensive.

Wir haben Mittel für den DigitalPakt Schule zur Verfügung gestellt.

Der „Niedersächsische Weg“: Keine andere Landesregierung hat es geschafft, die Interessen von Landwirtschaft und Natur- und Umweltschutz zusammenzubringen. Das war diese Landesregierung.  
Wir haben das rechtlich und finanziell abgesichert.

Gründung des Bündnisses für bezahlbares Wohnen.

Ich komme zum Schluss. - Ich will damit sagen: Schulgeldfreiheit für Gesundheitsfachberufe.

Maßnahmenpaket Klimaschutz: 1 Milliarde Euro.

Digitalisierung: 1 Milliarde Euro.

Wir haben 40 Digitalprofessuren auf den Weg gebracht.  
Krankenhausversorgung: MHH, UMG.

Alles das hat Herr Thiele gesagt.

Ich will Ihnen eines sagen: Mit dem ersten und zweiten Nachtrag haben wir rund 8 Milliarden Euro in die Hand genommen und zur Verfügung gestellt, um diese Krise zu meistern. Das ist ein Kraftakt, der uns natürlich die Spielräume für die nächsten Jahre etwas nimmt. Aber wir, CDU und SPD, haben auch gesagt, dass wir die Strukturen erhalten wollen.

Ja, die Spielräume werden etwas enger. Dass wir uns auseinandersetzen um die Zukunft, wie gestalten wir eigentlich die Zukunft und mit welchen Mitteln.

Herr Dr. Birkner, wir haben eine Koalition für eine Wahlperiode - für fünf Jahre - geschlossen. Ich bin fest davon überzeugt: Nach fünf Jahren werden wir eine sehr erfolgreiche Bilanz abliefern können. Dann werden die Menschen in diesem Land darüber entscheiden, ob man Verantwortung übernimmt, wie es SPD und CDU mache, - oder ob man sich wegduckt wie die FDP.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.